

BESCHLUSSVORLAGE V724/20 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6020
	Amtsleiter/in	Hoferer, Walter
	Telefon	3 05-2340
	Telefax	3 05-2342
	E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de
Datum	13.01.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	04.02.2021	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Rad-/Gehwegverbindung vom Gewerbegebiet Nordost nach Feldkirchen
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.10.2020 (Anlage 1)
Stellungnahme der Verwaltung
(Referent: Herr Hoffmann)

Antrag:

Da einerseits eine direkte Radwegeverbindung vom Gewerbegebiet Nordost nach Feldkirchen nicht im Mobilitätskonzept für den Radverkehr in Ingolstadt enthalten ist und andererseits eine Unterführung der Bahnlinie DB Netze AG und die Querung des Mailinger Baches erforderlich ist, wird eine Radwegeverbindung auch im Hinblick auf die hohen Kosten und ökologischen Eingriffe nicht weiterverfolgt.

gez.
Walter Hoferer
Stellvertretender Referent Hoch- und Tiefbau

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

A) Gegenwärtige Situation

Momentan müssen die Radfahrer, welche vom Gewerbepark Nordost nach Feldkirchen fahren möchten, einen erheblichen Umweg in Kauf nehmen. Die gegenwärtige Verbindungstrasse (Trasse 1, Anlage 2) verläuft über den Haunstädter Weg, die Schollstraße, die Fort-Wrede-Straße, die Akeleistraße und die Limesstraße.

B) Stellungnahme der Verwaltung

Für eine geradlinige Verbindungstrasse, entsprechend dem Antrag, vom Gewerbepark Nordost entlang der Staatstraße 2231 und der B 16a über die Akeleistraße (Trasse 2) nach Feldkirchen (Anlage 2) müssten einerseits die Bahnlinie der DB Netze AG und andererseits der Mailinger Bach

mit Überführungs- oder Unterführungsbauwerken gequert werden. Für solche Bauwerke muss mit erheblichen Kosten gerechnet werden. Teilweise müsste in eine Schilfzone eingegriffen werden. Um diese Trasse zu verwirklichen, müsste auch ein entsprechender Grunderwerb durchgeführt oder die dauerhafte Nutzung von Grundstücken mittels Vereinbarungen geregelt werden. Im Mobilitätskonzept für den Radverkehr in Ingolstadt ist eine solche Verbindung über die vorgenannte Trasse 2 nicht vorgesehen.

C) Schlussbetrachtung

Die Länge der jetzigen Verbindung über den Haunstädter Weg, die Schollstraße, die Fort-Wrede-Straße, die Akeleistraße und die Limesstraße (Trasse 1) vom Gewerbepark Nordost nach Feldkirchen beträgt ca. 3,4 km. Die Radwegetrasse vom Gewerbepark Nordost entlang der Staatstraße 2231 und der B 16a über die Akeleistraße (Trasse 2) nach Feldkirchen hat eine Länge von ca. 2,1 km. Der Umweg von 1,3 km über die Trasse 1 ist zwar gegenüber der Trasse 2 nicht unerheblich, aber aufgrund der zu erwartenden hohen Kosten ist der jetzige Zustand mittel- bis langfristig tragbar. Daher sollte die im Antrag (Anlage 1) vorgeschlagene Radwegetrasse nicht weiterverfolgt werden.

